

## **Gelungener Saisonauftakt gegen Aufstiegsfavoriten – Kuhardt am Ende ohne Chance beim Post SV**

Gleich zu Beginn der neuen Saison hatten wir mit dem KSV Kuhardt einen der heißen Meisterschaftsfavoriten zu Gast. Das Team um den Neu-Nationalspieler Markus Wingerter scheiterte letztes Jahr nur denkbar knapp im Entscheidungsspiel am Aufstieg in die 2. Bundesliga. Wir wussten, dass wir nur mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung eine Chance haben würden und wollten entsprechend dagegenhalten. Taktisch haben wir deshalb ein wenig umgestellt und mit André Maul den stärksten Spieler der Vorsaison ins Startpaar beordert. Dieser Schachzug ging gegen Kuhardt auch glänzend auf, da André von Beginn an toll im Spiel war und mit der herausragenden Tagesbestleistung von 991 den Post SV auf die Siegesstrasse brachte. Auf dieser Teamleistung lässt sich aufbauen und wir sollten damit zu Hause wieder an die alte Stärke anknüpfen können.

### **Post SV – KSV Kuhardt 5519: 5371**

Mit André Maul und Marcus Neber wollten wir zu Beginn das starke Startduo Mendel/Cartharius bei Kuhardt versuchen unter Druck zu setzen. Und dies gelang auf der ersten Bahn mit Bravour. Zusammen 509 leuchteten bei uns auf und wir konnten gleich mit 30 Zähler in Führung gehen. Bei Marcus kam jedoch nach diesem glänzenden Auftakt ein Bruch ins Spiel. Dennoch konnte er den starken Mendel lange Zeit kontrollieren – erst als dieser kurz vor Schluss 4 Neuner in Folge spielte, musste Marcus mir 890:926 ein wenig abreißen lassen. André hingegen zog sein starkes Spiel weiterhin voll durch. Bahn für Bahn konnte er sich weiter von Cartharius absetzen und diesem am Ende sogar über 100 Zähler abknöpfen. Mit tollen 991 (V661/ A330/ 1 Fehlwurf) spielte er die überragende Tagesbestleistung und brachte den Post SV damit mit 57 Kegeln in Führung. Die Taktik ging damit voll auf und der Grundstein war gelegt. Nun galt es noch das Mittelpaar mit dem besten Gegenspieler Wingerter zu überstehen, dann rechneten wir uns gute Chancen aus, das Spiel zu gewinnen. Ralph Nufer und Gerhard Bernatz erledigten diese Aufgabe im Kollektiv mit Bravour. Wingerter spielte zwar starke 957, aber sowohl Gerhard im direkten Duell mit 923, als auch Ralph mit starken 939 konterten die Angriffe immer wieder. Da mit Nickel der zweite Gästespieler doch deutlich abfiel, gelang es uns den Vorsprung gar weiter auszubauen. Mit fast 100 Zählern in Führung sollten nun Sven und Uwe Göhlich den Sieg unter Dach und Fach bringen. Die Gäste zeigten dann auf den ersten beiden Bahnen auch nur ganz magere Kost, so dass

wir schon frühzeitig den Sieg sichern konnten. Sven hatte mehr mit der Tatsache zu kämpfen, dass das Spiel bereits früh entschieden war und sein Gegner auch nur ganz schwache 820 spielte. Somit blieb sein Zählwerk bereits bei 846 stehen. Uwe hingegen bestätigte seine gute Form. Lediglich ein verstochnes Bild kurz vor Schluss verhinderte ein noch besseres Ergebnis als seine starken 930 Kegel. Aber auch er hatte seinen Gegenspieler sich im Griff und konnte den Vorsprung ebenfalls weiter ausbauen. Insgesamt eine sehr ordentliche Vorstellung des Post SV gegen einen stärker eingeschätzten Gegner.